

Im 8. Jahrhundert tobten im heutigen Nordhessen die Sachsenkriege. Die Franken begannen unter Karl dem Großen ihren Feldzug gegen die Sachsen, wohl mit dem Ziel der Unterwerfung und Christianisierung. Um dieses historische Ereignis spinnt der Autor eine spannende Bildergeschichte um einen jungen Sachsen, der als Puppenspieler durch Nordhessen zieht und dabei wiederholt auf Karl den Großen trifft, ihm sogar das Leben rettet. Mit seinem Puppenspiel will er die Sachsen aufrütteln und anstacheln, sich gegen den übermächtigen fränkischen Gegner zur Wehr zu setzen ... und endet als Hühnerdieb in einer Mönchszelle.

Lesen Sie von den Abenteuern eines Puppenspielers im karolingischen Nordhessen, packend in Szene gesetzt mit Zeichnungen und Scherenschnitten von Albert Völkl. In die fiktive Geschichte sind zahlreiche historische Fakten eingeflossen. Wenn sie auch nicht genau so geschehen ist, hätte sie doch so geschehen sein können.

**Albert Völkl** studierte an der Kunsthochschule Kassel und leitet seit 1986 sein eigenes mobiles Figuren- und Schattentheater, mit dem er deutschlandweit weit unterwegs ist. Außerdem illustriert er Bücher und zeichnet Comics, so auch die Bildergeschichte „Ich ritt mit Arminius“ (2007).



Die Abenteuer eines Puppenspielers im karolingischen Nordhessen

# ICH SPIELTE FÜR KARL DEN GROSSEN



Die Abenteuer eines Puppenspielers  
im karolingischen Nordhessen

Albert Völkl

Wartberg Verlag